

AFRIKA ≈ RÉUNION

La Réunion – Feuerberge & Urwälder

Tourencharakter  2	Reisedauer	15 Tage	Gruppe	5-12 Teilnehmer
Trekkingreise, Wanderreise	Davon Wandertage	10 Tage		

- Wanderungen in den Talkesseln Réunions
- Vulkanlandschaften rund um den Piton de la Fournaise
- Mehrtägiges Trekking im Cirque de Mafate
- Kreolischer Kochkurs
- Wilde Südküste mit Lavaformationen
- Tropische Lagunen an der Westküste

Lavasplitter knirschen unter unseren Wanderschuhen, während wir über die Plaine des Sables zum Piton de la Fournaise, einem der aktivsten Vulkane der Erde, aufsteigen. Wir durchqueren den Bélouve-Urwald, blicken in die gewaltige Schlucht des Trou de Fer und wandern vier Tage durch den abgeschiedenen Cirque de Mafate, der nur zu Fuß gut erreichbar ist.

Vulkangestein, Urwald und kreolische Dörfer auf La Réunion

Wir befinden uns in Saint-Denis, der Hauptstadt dieser kleinen französischen Insel im Indischen Ozean, und unsere Wanderreise auf La Réunion beginnt. Kreolische Villen säumen die Rue de Paris, im Jardin de l'État wachsen tropische Pflanzen zwischen kolonialen Mauern. Schon am nächsten Tag schnüren wir die Wanderschuhe und steigen im Süden der Insel hinab in den Canyon des Bras de la Plaine. Wir erreichen L'Entre-Deux, wo bunte Holzhäuser und verzierte Veranden das Bild prägen. Am Abend lernen wir bei einem kreolischen Kochkurs mit dem lokalen Koch Fabien Rocheville die Aromen der Insel kennen, eine Küche, in der afrikanische, indische und französische Einflüsse aufeinandertreffen.

Am Weg zum Piton de la Fournaise, einem der aktivsten Vulkane der Erde und Teil des UNESCO-Welterbes der Insel, verändert sich die Landschaft mit jedem Höhenmeter. Grüne Weiden weichen feuchtem Wald, der Wald weicht schwarzen Lavafeldern und einer mondähnlichen Landschaft. Wir übernachten in einer einfachen Berghütte, können den Sonnenaufgang über der Kaldera erleben und, wenn es die Situation zulässt, sogar in den Krater hinabblicken.

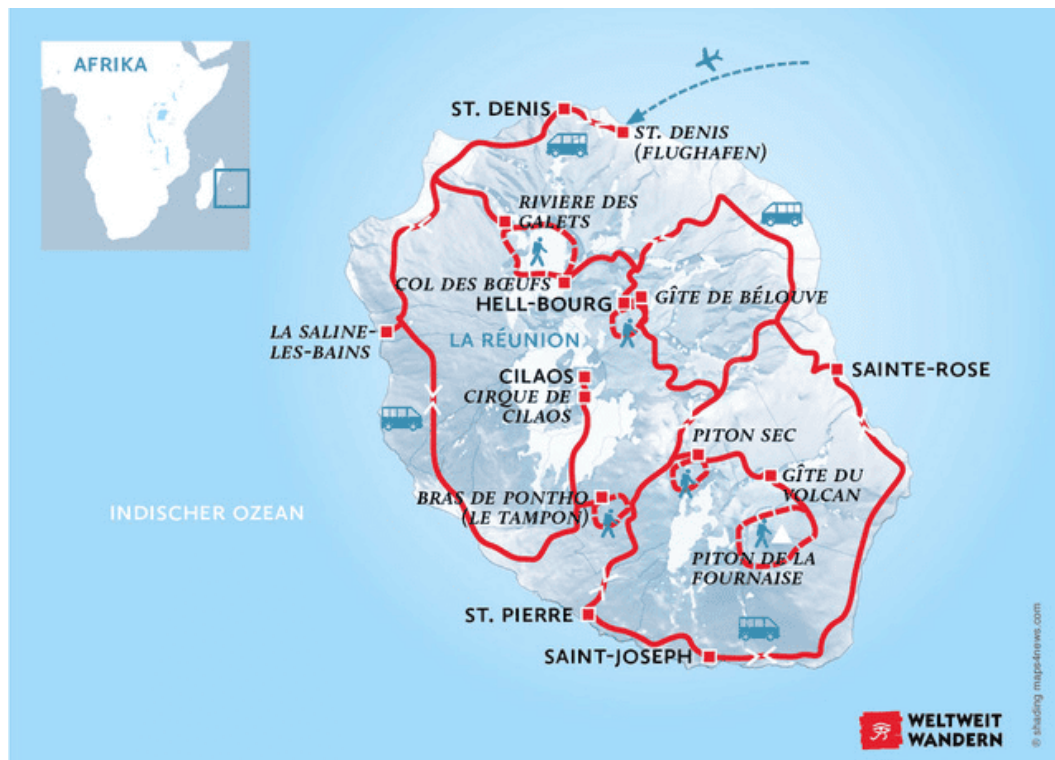
Im Urwald und durch die Talkessel

Üppige Vegetation und dichter Nebelwald mit mächtigen Farnen und moosbewachsenen Bäumen erwartet uns wenig später im Bélouve-Urwald. Am Ende des Weges öffnet sich der Blick auf die Schlucht Trou de Fer. Hier sehen wir den spektakulären Wasserfällen dabei zu, wie sie sich über 300 Meter in die Tiefe stürzen, bevor wir in den Cirque de Salazie absteigen.

Hier beginnt auch ein Highlight unserer Wanderreise: ein viertägiges Trekking durch den Cirque de Mafate, einen gewaltigen Talkessel, der nur zu Fuß oder per Helikopter erreichbar ist. Wir folgen schmalen Pfaden, überqueren Hängebrücken und durchqueren Flüsse. In den abgelegenen Îlets, kleinen Siedlungen auf Bergplateaus, die einst entflohenen Sklaven als Rückzugsort dienten, übernachten wir in landestypischen und lokal geführten Unterkünften. Unterwegs, am Bassin la Noix oder am Bassin d'Oussy laden natürliche Becken immer wieder zu erfrischenden Badestopps ein.

Nah bei den Menschen – dank unserer Local Guides

Diese Reise haben wir gemeinsam mit unserem Partner vor Ort Clément entwickelt. Clément setzt sich für nachhaltigen Tourismus auf der Insel ein und verfolgt somit dieselbe Philosophie wie Weltweitwandern. Weltweitwandern-Gründer Christian Hlade war 2025 selbst auf La Réunion unterwegs und hat zusammen mit Clément an dieser Route gearbeitet. So übernachten wir während dieser Wanderreise ausschließlich in lokal geführten Unterkünften. Unsere erfahrenen Local Guides kennen jeden Pfad durch die Talkessel und wissen, wo abseits der bekannten Wege die Orte liegen, die La Réunion besonders machen. In unserer kleinen Gruppe erhalten wir auf der französischen Insel somit authentische und persönliche Einblicke, die uns ohne unsere Local Guides verborgen bleiben würden.



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
22. Mai 2027	05. Juni 2027	+	310 €	4.995 €
18. September 2027	02. Oktober 2027	+	320 €	5.090 €
13. November 2027	27. November 2027	+	320 €	5.090 €

- ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
- + Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/reg02

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Abflug nach Réunion

Heute startet unsere Reise nach La Réunion. Mit dem Flugzeug fliegen wir auf die Insel im Indischen Ozean und erreichen am nächsten Tag ihre Hauptstadt Saint-Denis.

(-/-/-)

2. Tag: Ankunft in Saint-Denis & erste Entdeckungen

Nach unserer Ankunft werden wir von unserem lokalen Team empfangen und zu unserem Hotel im Zentrum von Saint-Denis gebracht. Unser Hotel liegt nur wenige Gehminuten vom historischen Zentrum entfernt und bietet damit einen idealen Ausgangspunkt für erste Entdeckungen.

Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung. Wer möchte, kann sich im Hotel entspannen oder einen ersten Spaziergang durch die charmante Kolonialstadt unternehmen. Besonders sehenswert sind die Rue de Paris mit ihren prachtvollen kreolischen Villen, die lebendige Rue du Maréchal Leclerc mit zahlreichen Geschäften sowie der Jardin de l'État, ein botanischer Garten mitten in der Stadt. Auch ein Spaziergang entlang der Uferpromenade Le Barachois mit Blick auf den Indischen Ozean lohnt sich.

Am Abend trifft sich die Gruppe und der Guide erstmals. Beim gemeinsamen Willkommensabendessen erfahren wir mehr über den Ablauf unserer Reise und lernen unsere Mitreisenden kennen.

Fahrt: ca. 15min (ca. 10km)

Übernachtung: Hotel Le Juliette Dodu oder ähnlich, in Saint-Denis

(-/-/A)

3. Tag: Wanderung zum Bras de la Plaine & kreolische Küche in Saint-Pierre

Am Morgen werden wir beim Hotel abgeholt und fahren in den Südwesten der Insel nach Bras de Pontho, dem Ausgangspunkt unserer ersten Wanderung.

Von hier aus folgen wir dem "Sentier Dassy"-Wanderweg, der uns zunächst hinunter zum Fluss im Bras de la Plaine Canyon führt. Die Route verläuft durch üppige Vegetation und bietet immer wieder Ausblicke auf die beeindruckende Schluchtlandschaft. Anschließend steigen wir wieder bergauf und erreichen das charmante kreolische Dorf L'Entre-Deux.

Gemeinsam mit unserem Guide erkunden wir das Dorf bei einem gemütlichen Rundgang. L'Entre-Deux gilt als eines der schönsten Dörfer der Insel: Bunte kreolische Häuser, kunstvoll verzierte Veranden und üppige tropische Gärten prägen das Ortsbild und geben einen ersten Einblick in die Kultur und Lebensweise auf La Réunion.

Zu Mittag haben wir Zeit für eine individuelle Pause im Dorf - hier können wir in einem kleinen Café oder Restaurant eine Kleinigkeit essen.

Am frühen Nachmittag fahren wir weiter nach Saint-Pierre im Süden der Insel. Unsere Unterkunft liegt im charmanten Viertel Terre-Sainte, einem ehemaligen Fischerviertel, das heute für seine kreative Atmosphäre und Street Art bekannt ist. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung. Wer möchte, kann am Lagunenstrand von Saint-Pierre entspannen oder am kleinen Strand von Terre-Sainte baden.

Am Abend erwartet uns ein besonderes kulinarisches Erlebnis: Wir nehmen an einem kreolischen Kochkurs im Restaurant Le Mazeniène teil. Gemeinsam lernen wir typische Gerichte der Insel kennen und genießen

anschließend ein gemeinsames Abendessen.

Fahrt: ca. 2 Std. (ca. 130 km)

Wanderung: ca. 3 Std. (ca. 5,5 km, ca.+150 m / -270 m)

Übernachtung: Hostel Kaz Auberge O Passage oder ähnlich, in Saint-Pierre (Mehrbettzimmerbelegung) (F/-/A)

4. Tag: Zum Vulkan Piton de la Fournaise

Am Morgen fahren wir entlang der spektakulären Vulkanstraße in Richtung Piton de la Fournaise, einem der aktivsten Vulkane der Welt. Ausgangspunkt unserer heutigen Wanderung ist die Region rund um Piton Sec. Während unserer Wanderung erleben wir eine beeindruckende Abfolge ganz unterschiedlicher Landschaften. Zunächst führen uns die Wege durch grüne Hochflächen und Weideland, auf denen häufig Kühe grasen. Danach tauchen wir in dichte, feuchte Wälder ein, bevor sich die Umgebung allmählich verändert und zunehmend karger wird. Je näher wir dem Vulkan kommen, desto mehr verwandelt sich die Landschaft in eine faszinierende, fast mondähnliche Vulkanwelt aus dunklen Lavafeldern und mineralischem Gestein. Unterwegs passieren wir mehrere Aussichtspunkte und markante Orte wie Nez de Boeuf, bevor wir schließlich die eindrucksvolle Plaine des Sables durchqueren. Zu Mittag machen wir eine Picknickpause unterwegs.

Am Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft „Gîte du Volcan“, eine komfortable Berghütte in unmittelbarer Nähe der Vulkanlandschaft. Hier verbringen wir die nächsten zwei Nächte und genießen die besondere Atmosphäre dieser hochgelegenen Region.

Hinweis: Je nach Wetterbedingungen oder Kondition der Gruppe kann die Wanderung vom Guide angepasst oder verkürzt werden.

Fahrt: ca. 1,5 Std. (ca. 60 km)

Wanderung: ca. 5,5 Std. (ca. 13 km, +650 m / -250 m)

Übernachtung: Eco-Lodge Gîte du Volcan oder ähnlich, Piton de la Fournaise (Mehrbettzimmerbelegung) (F/M/A)

5. Tag: Sonnenaufgang am Piton de la Fournaise & Wanderung in der Vulkanlandschaft

Wer möchte, kann heute früh aufstehen: Gemeinsam mit unserem Guide spazieren wir zu einem Aussichtspunkt oberhalb der Vulkankaldera, nur etwa 15-20 Gehminuten von unserer Unterkunft entfernt. Hier erleben wir den eindrucksvollen Sonnenaufgang über der Vulkanlandschaft.

Nach dem Frühstück unternehmen wir eine weitere Wanderung rund um den Piton de la Fournaise. Je nach aktuellen Bedingungen führt uns der Weg über das obere Vulkanplateau mit beeindruckenden Ausblicken in die Kraterlandschaft und, sofern es die Situation erlaubt, hinunter in die vulkanische Enklave. Dort können wir die Lavaformationen aus nächster Nähe erleben. Die Landschaft wirkt hier beinahe außerirdisch: Schwarze Lavafelder, rötliche Gesteinsformationen und weite Ebenen prägen das Bild dieser Vulkanregion. Unser Guide entscheidet tagesaktuell, ob die Bedingungen für diese Wanderung gegeben sind. Sollte dies nicht möglich sein, wandern wir alternativ zum Nez Coupé de Sainte-Rose oder unternehmen eine vergleichbare Tour.

Zu Mittag genießen wir ein Picknick unterwegs. Den restlichen Nachmittag verbringen wir wieder bei unserer Unterkunft mitten in der Vulkanlandschaft.

Wanderung (geplante Route): ca. 6 Std. (ca. 12km, ca. +/- 500hm)

**Übernachtung: Eco-Lodge Gîte du Volcan oder ähnlich, Piton de la Fournaise (Mehrbettzimmerbelegung)
(F/M/A)**

6. Tag: Entlang der wilden Südküste – vom Vulkan nach Sainte-Rose

Nach dem Frühstück verlassen wir die Vulkanregion. Unser Fahrer holt uns bei der Gîte du Volcan ab und wir fahren hinunter an die Küste in den sogenannten „wilden Süden“. Die Straße RN2 führt uns von Saint-Joseph bis Sainte-Rose entlang einer besonders ursprünglichen Küstenlandschaft.

Während der Fahrt entdecken wir mehrere eindrucksvolle Naturplätze dieser Region. Zunächst besuchen wir den schönen Strand von Grande Anse, eingerahmt von Palmen und dunklem Lavagestein. Weiter geht es zum spektakulären Cap Méchant, wo sich die Wellen des Indischen Ozeans mit großer Kraft an den schwarzen Lavafelsen brechen. Ein weiterer Höhepunkt ist der Jardin des Parfums et des Épices, ein tropischer Garten mit zahlreichen Gewürz- und Duftpflanzen, in dem wir mehr über die Pflanzenwelt der Insel erfahren. Entlang der Küstenstraße begegnen uns immer wieder erstarrte Lavaströme, die bei früheren Ausbrüchen des Piton de la Fournaise bis zum Meer geflossen sind. Zu Mittag genießen wir ein Picknick, das wir aus unserer Unterkunft mitgenommen haben.

Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, optional an einer geführten ca. 2,5 Stunden langen Erkundung der Lavatunnel teilzunehmen. Dabei folgen wir den Spuren früherer Vulkanausbrüche und steigen in ein faszinierendes unterirdisches Tunnelsystem aus erstarrter Lava hinab. Der Preis beträgt je nach Saison und Verfügbarkeit ca. EUR 55,-.

Die Erkundung ist nicht Bestandteil der Pauschalreise und wird von einem örtlichen Unternehmen in eigener Verantwortung durchgeführt. Vertragspartner ist das jeweilige ausführende Unternehmen. Die Durchführung erfolgt wetterabhängig und vorbehaltlich behördlicher Genehmigung, weshalb kurzfristige Änderungen oder Absagen möglich sind. Gerne leiten wir Ihren Reservierungswunsch weiter. Die Bezahlung erfolgt vor Ort direkt beim Anbieter. Unser Guide unterstützt gerne bei der Organisation, ist jedoch nicht Veranstalter der Erkundung.

Wer diese optionale Aktivität nicht machen möchte, unternimmt gemeinsam mit unserem Guide eine kurze Küstenwanderung von Anse des Cascades bis zur Kirche Notre-Dame-des-Laves in Piton Sainte-Rose. Diese besondere Kirche wurde bei einem Vulkanausbruch von Lava umflossen, blieb jedoch selbst unversehrt.

Fahrt: ca. 3,5 Std. (ca. 150 km)

Wanderung (optional): ca. 1,5 Std. (ca. 4 km, ca. +/-100 m)

**Übernachtung: Hotel La Fournaise oder ähnlich, in Sainte-Rose
(F/M/A)**

7. Tag: Bélouve-Urwald, Trou de Fer & Abstieg nach Hell-Bourg

Am Morgen werden wir beim Hotel abgeholt und fahren in Richtung Bélouve-Naturreservat. Die Straße führt uns durch beeindruckende Berglandschaften bis zum Aussichtspunkt bei der Gîte de Bélouve oberhalb des Cirque de Salazie.

Von hier starten wir unsere Wanderung durch den ursprünglichen Bélouve-Urwald. Die dichte Vegetation mit

riesigen Farnen, moosbewachsenen Bäumen und feuchtem Nebelwald erinnert stellenweise an eine Landschaft aus der Urzeit. Der Weg führt uns durch dieses eindrucksvolle Naturreservat bis zu einem Aussichtspunkt über der Schlucht Trou de Fer.

Von hier blicken wir auf eine der spektakulärsten Wasserfalllandschaften der Insel: Mehrere Wasserfälle stürzen über 300 Meter tief in die gewaltige Schlucht hinab.

Anschließend beginnt unser Abstieg in das Dorf Hell-Bourg, das malerisch im Cirque de Salazie liegt.

Hinweis: Für diese Nacht tragen wir unser Gepäck selbst im Rucksack. Unser Hauptgepäck erhalten wir am nächsten Morgen wieder.

Fahrt: ca. 1,5 Std. (ca. 55 km)

Wanderung: ca. 5 Std. (ca. 12 km, ca. +200 m / -760 m)

**Übernachtung: Berg-Lodge Chez Alice oder ähnlich, in Hell-Bourg (Mehrbettzimmerbelegung)
(F/-/A)**

8. Tag: Trekking Tag 1: Îlet à Bourse

Bevor wir heute durch den Cirque de Salazie hinauf zum Col des Boeufs, dem Ausgangspunkt unseres Trekkings fahren, machen wir noch einen kleinen Rundgang in Hell-Bourg.

Beim Col des Boeufs beginnt unser viertägiges Trekking durch den Cirque de Mafate, eine der abgeschiedensten Regionen der Insel. Die Landschaft ist nur zu Fuß oder per Hubschrauber erreichbar und gilt als eine der ursprünglichsten Gegenden von La Réunion.

Über den schönen Sentier Scout-Wanderweg steigen wir hinab in den Cirque de Mafate. Nach einem längeren Abstieg nach La Plaque führt der Weg in Auf- und Abstiegen weiter bis zu unserem heutigen Etappenziel Îlet à Bourse.

Ein „Îlet“ bezeichnet auf La Réunion kleine Siedlungen auf abgelegenen Bergplateaus. Diese Orte waren früher oft Rückzugsorte für entflozene Sklaven während der Kolonialzeit.

Hinweis: Für die kommenden vier Tage im Mafate-Tal tragen wir unser Gepäck selbst im Rucksack. Eine Packliste erhalten Sie vor Beginn des Trekkings. Schlafsäcke sind nicht erforderlich.

Fahrt: ca. 1 Std. (ca. 40 km)

Wanderung: ca. 5 Std. (ca. 8 km, ca. +160 m / -900 m)

**Übernachtung: Berglodge Gîte d'Îlet à Bourse oder ähnlich, in Îlet à Bourse (Mehrbettzimmerbelegung)
(F/M/A)**

9. Tag: Trekking Tag 2: Bassin la Noix & Îlet d'Aurère

Heute erwartet uns eine kürzere, aber besonders schöne Etappe unseres Trekkings durch den Cirque de Mafate. Gemeinsam mit unserem Guide folgen wir zunächst einem weniger begangenen Pfad in Richtung des kleinen Weilers Îlet à Malheur.

Anschließend steigen wir hinab zum Bassin la Noix, einem natürlichen Felsbecken mit klarem Wasser. Wer

möchte, kann hier eine erfrischende Badepause einlegen – ein besonderer Moment mitten in der abgeschiedenen Berglandschaft. Danach setzen wir unsere Wanderung fort und erreichen schließlich das Îlet d’Aurère, eine kleine Siedlung mit wenigen Häusern und spektakulärer Aussicht auf die umliegenden Berge des Mafate-Tals.

Wanderung: ca. 2 Std. (ca. 5 km, ca. +250 m / -240 m)

Übernachtung: Berg Lodge Auberge du Piton Cabris oder ähnlich, in Aurère (Mehrbettzimmerbelegung)
(F/M/A)

10. Tag: Trekking Tag 3: Über Bras d’Oussy nach Cayenne

Heute setzen wir unser Trekking durch den Cirque de Mafate fort und folgen einem Abschnitt des bekannten GRR2-Weitwanderwegs, der durch das Herz dieser abgeschiedenen Bergwelt führt.

Der Weg bietet immer wieder beeindruckende Ausblicke auf die zerklüfteten Berge, tief eingeschnittenen Täler und abgelegenen Siedlungen des Mafate-Tals. Unterwegs überqueren wir die Passerelle du Bras d’Oussy, eine Hängebrücke über die Rivière des Galets.

In ruhigem Tempo wandern wir weiter durch diese spektakuläre Landschaft bis nach Îlet de Cayenne, unserem heutigen Etappenziel. Der Ort liegt auf einem Hochplateau und bietet weite Panoramablicke auf die umliegenden Berge des Cirque de Mafate.

Wanderung: ca. 3,5 Std. (ca. 6,5 km, ca.+270 m / -640 m)

Übernachtung: Berglodge Gîte de Cayenne oder ähnlich, in Cayenne (Mehrbettzimmerbelegung)
(F/M/A)

11. Tag: Trekking Tag 4: vom Cirque de Mafate nach Cilaos

Heute steht die vierte und letzte Etappe unseres Trekkings im Cirque de Mafate bevor: Von Îlet de Cayenne steigen wir hinab in das Flussbett der Rivière des Galets. Der Weg führt durch eine beeindruckende Canyonlandschaft, und wir überqueren den Fluss mehrmals zu Fuß. Dabei ziehen wir gelegentlich die Schuhe aus – Trekking-Sandalen für die Flussquerungen sind hier hilfreich, da das Wasser meist etwa bis zur Mitte der Wade reicht.

Unterwegs bietet sich auch die Gelegenheit für eine erfrischende Badepause am Bassin d’Oussy, einem natürlichen Becken inmitten der wilden Flusslandschaft.

Anschließend setzen wir unsere Wanderung fort bis zum kleinen Weiler Deux-Bras, einem wichtigen Zugangspunkt zum Mafate-Tal. Hier erwarten uns 4x4-Taxis, die uns durch das Flussbett hinaus zur Ortschaft La Rivière des Galets bringen. Dort treffen wir wieder auf unseren Busfahrer.

Von hier fahren wir weiter in den Cirque de Cilaos, den dritten der großen Talkessel von La Réunion. Über eine kurvenreiche Bergstraße erreichen wir den Ort Cilaos, wo wir die nächsten zwei Nächte verbringen.

Bei der Ankunft im Hotel erhalten wir auch unser Hauptgepäck wieder zurück.

Fahrt: ca. 2,5 Std. (ca. 90 km)

Wanderung: ca. 3,5 Std. (ca. 6 km, ca. +150 m / -420 m)

Übernachtung: Hotel Le Vieux Cep oder ähnlich, in Cilaos
(F/M/A)

12. Tag: Freier Tag im Cirque de Cilaos – Wandern, Aktivsein oder Entspannen

Der heutige Tag steht uns zur freien Gestaltung zur Verfügung. Gemeinsam mit unserem Guide können wir – je nach Interesse – zwischen verschiedenen Aktivitäten wählen oder einfach die besondere Atmosphäre dieses Bergdorfes genießen.

Für alle, die gerne wandern möchten, bietet unser Guide eine Tour auf dem bekannten Sentier de la Chapelle an. Dieser eindrucksvolle Weg führt uns zu einer Schlucht, die vom Fluss über Jahrtausende tief in den Fels gegraben wurde. Im Inneren öffnet sich eine beeindruckende Felsformation, die oft als „Steinkathedrale“ bezeichnet wird. Wer es heute ruhiger angehen möchte, kann den Tag im Bergdorf Cilaos verbringen. Der Ort liegt auf etwa 1.200 Metern Höhe und ist von den höchsten Gipfeln der Insel umgeben. Es bleibt Zeit für einen Spaziergang durch das Dorf, einen Besuch der kleinen Geschäfte oder entspannte Stunden im Hotel.

Wer möchte, kann die faszinierende Landschaft von La Réunion bei einem etwa dreistündigen Canyoning-Ausflug erleben. Der Preis beträgt je nach Saison und Verfügbarkeit ca. EUR 75,- pro Person.

Der Canyoning-Ausflug ist nicht Bestandteil der Pauschalreise und wird von einem örtlichen Unternehmen in eigener Verantwortung durchgeführt. Vertragspartner ist das jeweilige ausführende Unternehmen. Die Durchführung erfolgt wetterabhängig und vorbehaltlich behördlicher Genehmigung, weshalb kurzfristige Änderungen oder Absagen möglich sind. Gerne leiten wir Ihren Reservierungswunsch weiter. Die Bezahlung erfolgt vor Ort direkt beim Anbieter. Unser Guide unterstützt gerne bei der Organisation, ist jedoch nicht Veranstalter des Canyoning-Ausflugs.

Eine weitere optionale Aktivität ist ein Besuch im nahegelegenen Dorf Îlet à Cordes, wo wir bei einer Begegnung mit Einheimischen mehr über das Leben im Talkessel erfahren. Bei einer Führung durch Felder und Gärten lernen wir unter anderem den Anbau der berühmten Cilaos-Linsen kennen. Anschließend genießen wir ein traditionelles, über dem Holzfeuer zubereitetes Mittagessen. Der Preis beträgt je nach Saison und Verfügbarkeit ca. EUR 45,-. Dieser optionale Ausflug ist nicht Bestandteil der Pauschalreise und wird von einem örtlichen Unternehmen in eigener Verantwortung durchgeführt. Vertragspartner ist das jeweilige ausführende Unternehmen. Die Durchführung erfolgt wetterabhängig und vorbehaltlich behördlicher Genehmigung, weshalb kurzfristige Änderungen oder Absagen möglich sind. Gerne leiten wir Ihren Reservierungswunsch weiter. Die Bezahlung erfolgt vor Ort direkt beim Anbieter. Unser Guide unterstützt gerne bei der Organisation, ist jedoch nicht Veranstalter des Ausflugs.

Wichtig: Die optionale Wanderung und der Besuch des Dorfes lassen sich aus zeitlichen Gründen nicht miteinander kombinieren. Es muss daher zwischen den beiden Optionen gewählt werden.

Optionale Wanderung: ca. 4,5 Std. (ca. 7 km, ca. +510 m / -510 m)

Übernachtung: Hotel Le Vieux Cep oder ähnlich, in Cilaos

(F/-/A)

13. Tag: Vom Cirque de Cilaos an die Westküste

Am Morgen verlassen wir den Cirque de Cilaos und fahren in Richtung Westküste der Insel. Unsere Route führt zunächst nach L'Étang-Salé-les-Bains, wo wir den beeindruckenden Gouffre de L'Étang-Salé besuchen. Diese natürliche Felsformation aus schwarzem Lavagestein bildet eine lange Felsschlucht, in der die Wellen des

Indischen Ozeans mit großer Kraft auf die Küste treffen. Nicht weit davon entfernt liegt auch der größte schwarze Sandstrand der Insel, der zu einem kurzen Spaziergang einlädt.

Anschließend fahren wir weiter entlang der Küste nach Saint-Leu. Hier legen wir einen Stopp beim Souffleur ein – einer besonderen vulkanischen Formation, bei der das Meerwasser durch eine unterirdische Höhle gepresst und mit großer Wucht wie ein Geysir wieder nach oben geschleudert wird.

Danach erreichen wir die Westküste bei Saint-Gilles-les-Bains und fahren weiter zu unserer Unterkunft an der Lagune von La Saline-les-Bains. Hier verabschieden wir uns auch von unserem Guide.

Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung. Die geschützte Lagune beim Hotel eignet sich hervorragend zum Schwimmen und Schnorcheln, da sich dort oft zahlreiche bunte Fische und Korallen beobachten lassen.

Fahrt: ca. 2 Std. (ca. 100 km)

Übernachtung: Hotel Le Nautille oder ähnlich, in La Saline-les-Bains

(F/-/-)

14. Tag: Aufbruch in die Heimat

Der Vormittag steht ganz im Zeichen von Entspannung an der Westküste. Wir genießen noch einmal die tropische Atmosphäre an der Lagune von La Saline-les-Bains.

Je nach Abflugzeit werden wir schließlich von unserem Fahrer beim Hotel abgeholt und zum Flughafen in Saint-Denis gebracht. Von hier treten wir unseren Rückflug nach Europa an.

Fahrt: ca. 1 Std. (ca. 50 km)

(F/-/-)

15. Tag: Ankunft in Europa

Wir erreichen im Laufe des Tages die Heimat. Nach einer eindrucksvollen Zeit voller unvergesslicher Erlebnisse heißt es Abschied nehmen – doch die Erinnerungen an diese besondere Reise begleiten uns weiter.

Willkommen zu Hause!

(-/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Int. Flug Wien - La Réunion - Wien mit Air France oder ähnlich, mit Umstieg, Economy Class, inkl. Taxen, Steuern und Buchungsgebühr; andere Flughafen möglich - ggf. mit Aufpreis
- 12 Nächte in landestypischen Mittelklasseunterkünften, Berglodges und Hostel auf La Réunion // Änderung der Unterkünfte lt. Ablauf vorbehalten
- Unterbringung lt. Detailprogramm:
 - Saint-Denis: 1xNächtigung, Hotel Le Juliette Dodu oder ähnlich, Basis Doppelbelegung
 - Saint-Pierre: 1xNächtigung, Hostel Kaz Auberge O Passage oder ähnlich, Mehrbettzimmerbelegung
 - Piton de la Fournaise: 2xNächtigungen, Eco-Lodge Gîte du Volcan oder ähnlich, Mehrbettzimmerbelegung

- Sainte-Rose: 1xNächtigung, Hotel La Fournaise oder ähnlich, Basis Doppelbelegung
 - Hell-Bourg: 1xNächtigung, Berglodge Chez Alice oder ähnlich, Mehrbettzimmerbelegung
 - Trekking: 3xNächtigungen, Berglodges in Îlet à Bourse, Aurère und Cayenne, Mehrbettzimmerbelegung
 - Cilaos: 2xNächtigungen, Hotel Le Vieux Cep oder ähnlich, Basis Doppelbelegung
 - La Saline-les-Bains: 1xNächtigung, Hotel Le Nautille oder ähnlich, Basis Doppelbelegung
- 12x Frühstück, 7x Lunch, 10x Abendessen
 - örtlicher, deutschsprachiger Guide
 - Alle Transfers laut Programm
 - Eintritte laut Programm

Nicht enthaltene Leistungen

- Impfungen, Versicherungen etc.
- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs
- Trinkgelder, ggf. Flughafengebühren im Reiseland;
- Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Optionale Ausflüge, Aktivitäten
- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers oder Doppelzimmers: im Doppelzimmer steht entweder ein Doppelbett oder Twin Betten zur Verfügung. Hat sich bis zur Abreise keine gleichgeschlechtliche Person ebenfalls für das halbe Doppelzimmer angemeldet oder hat Ihre Gegenbelegung im Doppelzimmer storniert, erhalten Sie automatisch ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer. In diesem Fall wird der gesamte Einzelzimmerzuschlag in Rechnung gestellt.

Zusätzliche Leistungen / Verlängerungen

REG02_Optionaler Ausflug Tag 6_Erkundung der Lavatunnel

Tag 6: Erkundung der Lavatunnel

Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, optional an einer rund 2,5-stündigen Erkundung der Lavatunnel teilzunehmen. Gemeinsam mit einem örtlichen Guide (voraussichtlich englischsprachig) folgen Sie den Spuren früherer Vulkanausbrüche und steigen in ein faszinierendes unterirdisches Tunnelsystem aus erstarrter Lava hinab.

Die Bezahlung erfolgt vor Ort und beträgt je nach Saison und Verfügbarkeit ca. EUR 55,00 pro Person. Gerne nehmen wir Ihre Reservierung bereits vor Reisebeginn entgegen. Sollte die Erkundung aufgrund der Wetterbedingungen oder behördlicher Vorgaben nicht stattfinden können, entfällt die Teilnahme und es wird selbstverständlich kein Betrag fällig.

REG02_Optionaler Ausflug Tag 12_Canyoning-Ausflug

Tag 12: Canyoning-Ausflug

Wer möchte, kann die faszinierende Landschaft von La Réunion bei einem etwa dreistündigen Canyoning-Ausflug erleben.

Die Bezahlung erfolgt vor Ort und beträgt je nach Saison und Verfügbarkeit ca. EUR 75,00 pro Person. Gerne nehmen wir Ihre Reservierung bereits vor Reisebeginn entgegen. Sollte der Canyoning-Ausflug aufgrund der Wetterbedingungen oder behördlicher Vorgaben nicht stattfinden können, entfällt die Teilnahme und es wird selbstverständlich kein Betrag fällig.

REG02_Optionaler Ausflug Tag 12_Dorfbesuch

Tag 12: Besuch des Dorfes Îlet à Cordes

Eine weitere optionale Aktivität ist ein Besuch im nahegelegenen Dorf Îlet à Cordes. Bei einer Begegnung mit Einheimischen erfahren wir mehr über das Leben im Talkessel und lernen bei einer Führung durch Felder und Gärten unter anderem den Anbau der berühmten Cilaos-Linsen kennen. Anschließend genießen wir ein traditionelles, über dem Holzfeuer zubereitetes Mittagessen.

Die Bezahlung erfolgt vor Ort und beträgt je nach Saison und Verfügbarkeit ca. EUR 45,00 pro Person. Gerne nehmen wir Ihre Reservierung bereits vor Reisebeginn entgegen. Sollte der Ausflug aufgrund der Wetterbedingungen oder anderer unvorhersehbarer Umstände nicht stattfinden können, entfällt die Teilnahme und es wird selbstverständlich kein Betrag fällig.

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Reisebestimmungen

- **Reisepass:** Ja, muss mindestens sechs Monate nach Ausreise gültig sein
- **Visumpflicht:** Nein, Staatsangehörige der EU oder der Schweiz können für einen touristischen Aufenthalt, von bis zu 90 Tagen, visafrei einreisen.

Heimreise:

Für die Heimreise gelten keine besonderen Bestimmungen. Führen Sie Ihre gültigen Ausweisdokumente griffbereit mit.

Transit:

Die Transitländer halten sich aktuell an die Bestimmungen der Zielgebiete. Haben Sie die notwendigen Dokumente und Unterlagen für das Zielgebiet daher bitte immer griffbereit.

Links zum Nachlesen:

Mit tagesaktuellen Hinweisen und Details zu Themen wie Einreise und Ausreise, Sicherheit und Kriminalität, Zoll, Gesundheit und Impfungen etc.

Links der österreichischen Behörden:

- La Réunion: <https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/land/franzoesische-ueberseegebiete>
- Allgemeine Transitbestimmungen: <https://www.bmeia.gv.at/reise-services/laender-a-bis-z>

Links der deutschen Behörden:

- La Réunion: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/frankreich-node/frankreichsicherheit-209524?isLocal=false&isPreview=false>
- Allgemeine Transitbestimmungen: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise>

Links der schweizerischen Behörden:

- La Réunion: <https://www.eda.admin.ch/de/reisehinweise-fuer-frankreich>
- Allgemeine Transitbestimmungen: <https://www.eda.admin.ch/eda/de/home.html#>

Gesundheit

Impfungen:

- **Pflichtimpfungen:** Es gibt keine Pflichtimpfungen aus Europa kommend
- **Hinweise und Vorschläge durch das Tropeninstitut:**
 - Basisschutzprogramm für Reisende: Hepatitis A, Tetanus, Diphtherie
 - Unter bestimmten Voraussetzungen: Hepatitis B, Typhus (bei mangelhaften hygienischen Verhältnissen), Poliomyelitis (bei Trekkingreisen, mangelhaften hygienischen Verhältnissen und Langzeitaufenthalten), Masern (für alle Kinder)

Sonstige Hinweise:

- **Magen- und Darmerkrankungen** können aufgrund von ungewohntem Essen hervorgerufen werden.
- Bitte führen Sie eine **Reiseapotheke** mit, die regelmäßig benötigte Arzneimittel und Medikamente für gängige Reiseerkrankungen beinhaltet. Wenn Sie auf bestimmte Medikamente angewiesen sind, sollten diese in ausreichender Menge mitgeführt und zur Sicherheit die ärztliche Verschreibung in englischer Sprache eingepackt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an eine Apotheke oder ärztliches Personal.
- Vergessen Sie nicht rechtzeitig vor Reisebeginn Ihre **Zahnärztin** oder Ihren **Zahnarzt**
- Wir empfehlen, dass Sie sich rechtzeitig vor Reiseantritt ärztlich in Sachen Impfungen, Höhenverträglichkeit und allgemeinen Gesundheitszustand **beraten lassen**. Tropeninstitute und sonstige reisespezifische Einrichtungen können auch sehr hilfreich sein.
- Nützlicher **Link** zu den Themen Reiseimpfungen und Infektionskrankheiten auf Reisen, vom Tropeninstitut:
 - <https://tropeninstitut.de/ihr-reiseziel/reunion>

Klima/Reisezeit

Klima auf La Réunion

La Réunion verfügt über ein tropisches Klima, das vom Indischen Ozean und den Südostpassaten geprägt wird. Das ganzjährig warme Wetter sowie die beeindruckenden Höhenunterschiede sorgen dafür, dass auf der Insel zahlreiche Mikroklimata auf engstem Raum entstehen. So lassen sich innerhalb eines Tages die warmen Küstenregionen und die angenehm kühlen Berglandschaften erleben.

Da La Réunion auf der Südhalbkugel liegt, verlaufen die Jahreszeiten entgegengesetzt zu Europa. Statt der klassischen vier Jahreszeiten unterscheidet man zwei Hauptjahreszeiten: den warmen, feuchteren Südsommer von November bis April sowie den etwas kühleren und trockeneren Südwinter von Mai bis Oktober. Die

Übergänge zwischen den Jahreszeiten sind fließend und können von Jahr zu Jahr leicht variieren.

Der tropische Sommer (November bis April)

Während des Südsommers steigen die Temperaturen an den Küsten meist auf 28 bis 31 °C. Gleichzeitig nimmt die Luftfeuchtigkeit zu und es kommt häufiger zu kräftigen, meist jedoch kurzen Regenschauern. Zwischen November und April liegt außerdem die Zyklonsaison im südwestlichen Indischen Ozean. Tropische Tiefdruckgebiete oder Zyklone können in dieser Zeit die Insel beeinflussen, direkte Treffer sind jedoch vergleichsweise selten. Die Natur zeigt sich nun von ihrer eindrucksvollsten Seite: Wasserfälle führen besonders viel Wasser und die tropische Vegetation ist üppig grün.

Der tropische Winter (Mai bis Oktober)

Der Südwinter ist die trockenere und angenehm kühlere Reisezeit. An den Küsten liegen die Tageshöchsttemperaturen meist zwischen 24 und 27 °C, nachts kühlt es auf etwa 18 bis 22 °C ab. Auch das Meer bleibt mit etwa 22 bis 24 °C angenehm warm. Die tropische Vegetation bleibt das ganze Jahr über grün und zahlreiche Pflanzenarten stehen auch während des Winters in Blüte. In den Bergen können die Temperaturen dagegen deutlich niedriger ausfallen - insbesondere in den frühen Morgenstunden und am Abend.

Die Übergangszeiten

Die Monate April, Mai sowie Oktober und November gelten als besonders angenehme Reisezeit. Die Temperaturen sind meist weder zu heiß noch zu kühl, die Luftfeuchtigkeit ist moderat und die Landschaft präsentiert sich besonders farbenfroh. In höheren Lagen können die Temperaturen am Abend und in der Nacht auf etwa 10 °C oder darunter sinken, weshalb für Wanderungen warme Kleidung empfehlenswert ist.

Temperaturunterschiede im Tagesverlauf

An der Küste sind die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht vergleichsweise gering. Im Inselinneren bilden sich im Laufe des Vormittags häufig Wolken an den Berghängen, die für die üppige Vegetation sorgen.

Wassertemperatur

Die Wassertemperatur liegt je nach Jahreszeit meist zwischen 22 und 27 °C. In den flachen Lagunen kann sich das Wasser zusätzlich erwärmen und lädt nahezu ganzjährig zum Baden ein.

Die verschiedenen Klimazonen

Ost- und Westküste

Die Passatwinde bringen feuchte Luftmassen an die Ostküste, weshalb diese deutlich mehr Niederschläge erhält und besonders üppig bewachsen ist. Die Westküste liegt im Regenschatten der Berge und zählt zu den

sonnigsten und trockensten Regionen der Insel.

Küste und Hochland

Mit zunehmender Höhe sinken die Temperaturen deutlich. Während an den Küsten ganzjährig ein angenehm warmes Klima herrscht, kann es in den Hochlagen nachts bis auf den Gefrierpunkt oder darunter abkühlen. Oberhalb von etwa 1.800 bis 2.000 Metern ist in klaren Winternächten sogar Bodenfrost möglich. Auf den höchsten Gipfeln werden gelegentlich Minusgrade gemessen.

Saint-Denis

In der Inselhauptstadt Saint-Denis liegen die durchschnittlichen Tageshöchsttemperaturen je nach Jahreszeit zwischen etwa 24 °C im Südwinter und rund 30 °C im Südsommer.

Ein außergewöhnliches Naturphänomen

Obwohl La Réunion eine tropische Insel ist, kann auf den höchsten Gipfeln in außergewöhnlich kalten Wintern sogar Schnee fallen. Dieses seltene Ereignis tritt nur vereinzelt auf und verleiht beispielsweise dem Piton des Neiges - dem „Schneegipfel“ - gelegentlich tatsächlich seinen Namen.

Rund ums liebe Geld**Währung**

Euro

Geld

Da La Réunion ein französisches Übersee-Département ist, bezahlen Sie überall bequem mit Euro. Bargeld kann problemlos an Geldautomaten behoben werden. EC- und Kreditkarten werden an den meisten Orten akzeptiert. Für Besuche in abgelegeneren Regionen empfiehlt es sich jedoch, ausreichend Bargeld dabeizuhaben.

Trinkgeld:

Trinkgeld wird als Form der Anerkennung für die zufriedenstellende Arbeit gesehen. Weiterhin ist das Geben von Trinkgeld eine freiwillige Leistung und obliegt Ihnen. Auf Wunsch unserer Gäste geben wir gerne einen Orientierungsrahmen, der zu keinem Zeitpunkt als verbindlich gesehen werden soll. Sie können nach eigenem Ermessen vorgehen. Hier appellieren wir auch immer an die eigene Intuition, so können Sie den Betrag auch je nach Gruppengröße anpassen.

Ausgaben vor Ort:

Die Ausgaben vor Ort können je nach Reisegast sehr stark variieren. Planen Sie fixe Ausgaben für Speisen und Getränke, die lt. Ablauf nicht inkludiert sind und für das Trinkgeld ein. Bei den Getränken kann es preisliche Unterschiede geben. Manche Gäste trinken ausschließlich Wasser, Softdrinks, alkoholische Getränke oder ähnlich kosten über mehrere Tage gerechnet deutlich mehr. Darüber hinaus können Souvenirs für wenige Euro, aber auch weitaus teurer und wertiger gekauft werden.

Generelle Hinweise

Zeitunterschied:

- **Zeitzone:** UTC+4 (GMT+4)
- **Während der europäischen Winterzeit (MEZ):** La Réunion ist **3 Stunden voraus**.
- **Während der europäischen Sommerzeit (MESZ):** La Réunion ist **2 Stunden voraus**.

Elektrischer Strom

Die Stromspannung auf La Réunion beträgt 230 Volt - Die französischen Steckdosen können problemlos mit den Deutschen/Österr./Schweizer Steckern verwendet werden.

Versicherung

Es besteht ein Sozialversicherungsabkommen mit Frankreich. Jedoch empfehlen wir Ihnen den Abschluss einer [Reiseversicherung!](#)

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes

finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und

verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten - zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten - oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.

- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet - Verdachtsfälle oder Straftaten -, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden.

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder

unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten - zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten - oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Adele Funder

+43 316 58 35 04 - 25

adele.funder@weltweitwandern.com